

**Sitzungsvorlage öffentlich**  
**Nr. BSB/2022/016**
**Abteilung 330 - Soziales**

 Federführung: Küssner, Eva  
 Telefon: +49 7021 502-523

 AZ:  
 Datum: 17.05.2022

**Öffentliche Treffpunkte von Kindern und Jugendlichen in Kirchheim unter Teck**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Beschlussfassung	öffentlich	12.07.2022

**ANLAGEN**

Anlage 01 - Übersicht Treffpunkte Jugendliche Stadtplan (ö)

**BEZUG**

- „Entscheidung über die Anträge/Anregungen der Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der Verwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2022/2023 der Stadt Kirchheim unter Teck und des Wirtschaftsplanes 2022 der Stadtwerke Kirchheim unter Teck – Berichtsantrag laufende Nummer 15 „Wir beantragen zu prüfen, wo für Jugendliche frei zugängliche Aufenthaltsplätze geschaffen werden können.“ der Grünen-Fraktion“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2021 (§ 145 ö, Sitzungsvorlage GR/2022/156)
- „Bekämpfung und Vermeidung von Vandalismus etc. auf Schulhöfen und vergleichbaren angrenzenden Flächen - Konkrete Maßnahmen für die Alleenschule“ in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste vom 26.04.2022 (§ 13 ö, Sitzungsvorlage BSB/2022/009)
- „Bekämpfung und Vermeidung von Vandalismus auf Schulhöfen und vergleichbaren angrenzenden Flächen - Konkrete Maßnahmen für den Campus Rauner“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 01.06.2022 (§ 71 ö, Sitzungsvorlage GR/2022/069)

## **BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 240, BMin, EBM

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

### Handlungsfelder

#### Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

#### Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

#### Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

#### Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

### Betroffene Zielsetzungen

## AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u>	<i>Hinweise: t CO<sub>2</sub> äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i>
<input type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u>	<input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u>
<input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO <sub>2</sub> äq/a	<input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO <sub>2</sub> äq/a
<input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO <sub>2</sub> äq/a	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO <sub>2</sub> äq
	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO <sub>2</sub> äq/a

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

### Einmalig: 20.000 Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

### In der Folge: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

### Ergänzende Ausführungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf geschätzte 20.000 Euro für die Gestaltung der Aufenthaltsfläche für Jugendliche in der Grünanlage Tannenbergsstraße/Limburgstraße, welche in den Nachtragshaushalt 2023 (THH 02) aufgenommen werden sollen.

## **ANTRAG**

1. Kenntnisnahme der Information über öffentliche Treffpunkte von Kindern und Jugendlichen in Kirchheim unter Teck.
2. Zustimmung zur Bereitstellung von 20.000 Euro für die Gestaltung einer Aufenthaltsfläche für Jugendliche in der Grünanlage Tannenbergsstraße/Limburgstraße im Nachtragshaushalt 2023 im THH 02 nach erfolgreicher Prüfung der Eignung.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Information zum Arbeitsstand der Verwaltung zum Thema „Öffentlicher Raum und Treffpunkte für Jugendliche“, sowie Übersicht (Anlage 01 zur Sitzungsvorlage BSB/2022/016) zu den von den Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beobachteten öffentlichen Treffpunkten junger Menschen in Kirchheim unter Teck. Der Antrag bezieht sich auf die Umgestaltung der Grünanlage Tannenbergsstraße/Limburgstraße und soll für junge Menschen als alternativer Treffpunkt und Aufenthaltsort zum Campus Rauner dienen. Die Ideen der Umgestaltung wurden von der Streetwork Südstadt gemeinsam mit Jugendlichen vom Campus Rauner entwickelt.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

Die Verwaltung kommt dem Haushaltsantrag (Ifd. Nr. 15) von 2022/23 der Grünen-Fraktion nach, zu prüfen, wo für Jugendliche frei zugängliche Aufenthaltsplätze geschaffen werden können [mit Blick auf die Teilorte].“ (1), sowie der Anfrage der SPD nach alternativen Aufenthaltsorten für Jugendliche, wenn Kirchheimer Schulhöfe geschlossen werden (Vorlage: BSB/2022/009, Bekämpfung und Vermeidung von Vandalismus etc. auf Schulhöfen und vergleichbaren angrenzenden Flächen) (2). Die Verwaltung kommentierte hierzu bereits im Zuge der Haushaltsanträge, dass die Schaffung frei zugänglicher Aufenthaltsplätze auch im Sinne der Jugendplanung sei, denn sowohl die aufsuchende Jugendarbeit als auch Ergebnisse der Jugendumfrage melden einen solchen Bedarf. Die Verwaltung beschäftigt sich derzeit mit dem Zusammentragen von Informationen über öffentliche Treffpunkte von Jugendlichen in Kirchheim unter Teck und was diese attraktiv macht.

Aus Sicht Sozialer Arbeit sind öffentliche Treffpunkte für junge Menschen unerlässlich. Der öffentliche Raum trägt zur Identitätsbildung von Heranwachsenden bei, anhand von Aushandlungsprozessen, Selbstdarstellung und Abgrenzung von anderen Gruppen und ebenso durch Auseinandersetzungen mit der Erwachsenenwelt und gesellschaftlichen Machtverhältnissen. Diese Erfahrungen mit Unterschiedlichkeit und Ungleichheit sowie Möglichkeiten eines Umgangs damit bilden einen wichtigen Aspekt von Demokratielernen und machen damit öffentlichen Raum auch zu einem informellen Ort politischer Bildung. Öffentlicher Raum kann nicht auf dem Reißbrett für Nutzerinnen und Nutzer vorbereitet und geplant werden, sondern ist sozial strukturiert und wird durch Prozesse räumlich-sozialer Erfahrungen angeeignet. Für ein demokratisches Raumverständnis bedeutet das, dass verschiedene Bedürfnisse und Interessen mit allen Betroffenen ausgehandelt werden müssen.

Im Zentrum der Beschäftigung steht zunächst die Frage, welche Eigenschaften öffentliche Treffpunkte haben müssen, damit sie für Jugendliche attraktiv sind. Mit diesem Wissen kann die Verwaltung potentielle Räume ausfindig machen. Des Weiteren geht es um die Frage des Prozesses, wie junge Menschen für eine Gestaltung von Treffpunkten von Anfang an erreicht und miteinbezogen werden können. Wenn öffentlicher Raum sozial angeeignet wird, müssen Jugendliche von Anfang an dabei sein, wenn sie ihn später auch nutzen sollen.

### Überblick zum Arbeitsstand:

- Das Thema ist in verschiedenen Kontexten präsent: städtische Jugendumfrage 2021, Berichte der Streetwork, Diskussionen im Arbeitskreis Vandalismus oder im Austausch der Kinder- und Jugendarbeit. Eine Notwendigkeit für das Schaffen von öffentlichen Treffpunkten wird von verschiedenen Seiten deutlich.
- Abfrage der Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Brückenhaus e.V., KiZ e.V. und MGH Linde) zu den von ihnen wahrgenommenen derzeitigen attraktiven Treffpunkten junger Menschen in Kirchheim unter Teck (siehe Anlage 01 zur Sitzungsvorlage BSB/2022/016).
- Die in der Anlage aufgeführten Treffpunkte werden zum Teil nicht nur von Jugendlichen aus der unmittelbaren Umgebung aufgesucht. Je nach Alter sind Jugendliche verschieden mobil und in mehreren Stadtteilen, vor allem auch in der Innenstadt und an zentralen Orten, wie am Bahnhof unterwegs. Je nach geplanter Aktivität suchen Jugendliche unterschiedliche Orte auf (Sport, Abhängen, Leute kennenlernen, usw.).
- Die Streetwork aus der Südstadt beobachtet, dass Mädchen und junge Frauen sich in der Südstadt deutlich weniger im öffentlichen Raum aufhalten als männliche Jugendliche, vor allem am Abend. Die betroffenen Mädchen und jungen Frauen machten im Austausch mit der aufsuchenden Jugendarbeit klar, dass sie sich aufgrund der geringen Beleuchtung und teilweise engen und verlassenem Wegen und Straßen am Abend unsicher fühlen und/oder Angst haben und den öffentlichen Raum zu dunklen Abendzeiten darum meiden.
- Wie muss öffentlicher Raum strukturiert sein, damit sich Jugendliche dort aufhalten? Im Austausch mit Akteurinnen und Akteuren der Kirchheimer Jugendarbeit sowie Ergebnissen der Jugendumfrage 2021 und Jugendhearing 2021 lassen sich folgende Eigenschaften zusammenfassen:
  - o Überdachung, lautere Gespräche/Gruppengespräche und das Abspielen von Musik sind möglich, zentrale Lage, nicht kommerziell, mehrere kleinere Gruppen können sich unabhängig voneinander aufhalten (z.B. durch verschiebbare Sitzmöglichkeiten), Ladestation für Handy/Musikbox, kostenfreie Toilette
  - o Gefühl von Akzeptanz von Außenstehenden: keine abfälligen Kommentare, keine ständigen Kontrollen und Verweise durch Ordnungsamt
  - o Keine pädagogische Aufsicht, sondern lediglich aufsuchende Jugendarbeit
  - o Begrünung, Wiese
  - o Spezifisch: verschiedene Sportgeräte, ...

### Vorläufige Schlüsse und Maßnahmen:

Jugend ist vielfältig und einen Aufenthaltsort für alle Jugendlichen wird es nicht geben. Die immense Wichtigkeit von aufsuchender Jugendarbeit im Zusammenhang mit Jugend im öffentlichen Raum ist auffallend: zum einen nehmen viele Jugendliche die Gesprächs- und Beratungsangebote der Streetwork an und vermelden positiv, dass ihnen die Beziehung Orientierung, Sicherheit und Wertschätzung ihrer Person gibt. Zum anderen ermöglicht die aufsuchende Jugendarbeit der Stadtverwaltung eine indirekte Kontaktaufnahme mit jungen Menschen und schafft eine Wissensgrundlage. Es zeigt sich, wo sich junge Menschen aufhalten und was ihnen wichtig ist.

Das Thema öffentlicher Raum wird unter der (vorläufigen) Überschrift „Treffpunkte in Kirchheim“ auf der diesjährigen Jugendkonferenz und Jugendhearing besprochen werden. Alle bis zu diesem Zeitpunkt stattgefundenen Vorarbeiten sollen in die Vorbereitung des Themas für die Jugendkonferenz fließen.

Um möglichst verschiedene Perspektiven zu dem Thema zusammenzutragen, plant das Kommunale Kinder- und Jugendreferat über die Sommerferien anhand unterschiedlicher Methoden mit jungen Menschen in Kirchheim unter Teck ins Gespräch zu kommen.

Hierzu sollen junge Menschen an den genannten Treffpunkten der Träger der Jugendarbeit angesprochen werden, z.B. am Nanz-Center.

Eine konkrete Maßnahme soll die Umgestaltung der Wiese am Jauchertbach im Bulkesweg sein:

Die Schulhofschließung am Campus Rauner (siehe Sitzungsvorlage GR/2022/069) sorgte unter den Jugendlichen, die den Campus in ihrer Freizeit als Treff- und Aufenthaltsort nutzen für Frust. Der Campus stellt für viele junge Menschen (und auch Familien) aus der Nachbarschaft einen beliebten Freizeitort und Treffpunkt dar. Der Bolz- und Basketballplatz bietet sportliche Aktivität. Die Sitzmöglichkeiten mit Überdachung und Beleuchtung ermöglichen ein Treffen und Aufenthalt auch bei Hitze, Regen oder anbrechender Dunkelheit. Bereits im vergangenen Jahr hat die Verwaltung im Zuge der geplanten restriktiven Maßnahmen zur Schließung des Campus Rauner die in Abbildung 01 (siehe unten) markierte Grünanlage als möglichen alternativen Treffpunkt zum Campus ausfindig gemacht. Seit Beginn der Streetwork in der Südstadt im April 2022 konnte nun Kontakt zu einigen Jugendlichen vor Ort aufgebaut werden. In einem informellen Beteiligungsprozess bekundete eine Gruppe Jugendlicher das Interesse an einem alternativen Treffpunkt in der unmittelbaren Nähe des Campus Rauner und besichtigte mit der Streetwork mehrere Male die Gegend und die genannte Grünanlage. Ihrer Einschätzung nach eignet sich die Grünanlage prinzipiell als Alternative. Für die Besucherinnen und Besucher des Campus Rauner ist die nahegelegene Anlage auch zu Fuß gut erreichbar. Zudem ist die Fläche groß genug, dass sich mehrere Gruppen gleichzeitig zum Sport machen und abhängen treffen können. Damit der Ort allerdings tatsächlich genutzt wird, braucht es laut Aussage der Jugendlichen eine ähnliche Ausstattung wie am Campus Rauner. Es wurden die folgenden Aspekte gesammelt: Sitzgelegenheiten mit Überdachung, Mülleimer und Basketballkörbe. Die Anlage sollte bei Dunkelheit gut beleuchtet sein. Das betrifft auch eine verbesserte Straßenbeleuchtung der Grünanlage Tannenbergstraße/Limburgstraße bzw. des Bulkeswegs insgesamt. Dieser Aspekt ist besonders aus Genderperspektive relevant und wurde von allen im Prozess beteiligten Mädchen ausdrücklich angemerkt. Bezüglich der Sportausstattung werden Fußballtore mit Netzen gewünscht, die im Gegensatz zu den jetzigen Metalltoren kein lautes Geräusch beim Ballaufprall machen.

Eine fixe Zusage zur Umgestaltung der Grünanlage wurde den betroffenen Jugendlichen bislang weder seitens der Streetwork, noch seitens der Stadt gegeben.

Das Grünflächenamt schätzt die Kosten für die Erbauung und Umsetzung der Maßnahmen auf ca. 20.000 Euro. Die Schätzung beinhaltet auch mögliche Preissteigerungen von Ressourcen wie Holz und Stahl, etwa für den Bau einer Pergola als Unterstand. Im Bereich der Sitzbank / Pergola ist ein fester Untergrund angedacht. Zudem ist eine wassergebundene (wasserdurchlässig) Wegedecke geplant.

Vor einer Umsetzung der Maßnahmen muss die Eignung der Grünanlage geprüft werden, dies betrifft vor allem eine Prüfung der Lautstärke in der Nachbarschaft. Aufgrund anderer geplanter Baumaßnahmen der Stadt könnte die Grünanlage erst 2023 umgestaltet werden. Der zeitliche Rahmen wurde mit den Jugendlichen besprochen. Eine Umsetzung im kommenden Jahr ist für die beteiligten Jugendlichen greifbar und trotz der zeitlichen Dauer erwünscht.

Abbildung 01: (Quelle: www.openstreetmap.de)

